



© Paul Ott

## Haus de calce - Gemeindezentrum

Ködnitz 15

9981 Kals am Großglockner, Österreich

ARCHITEKTUR

**Schneider Lengauer Pühringer**

BAUHERRSCHAFT

**Gemeinde Kals**

TRAGWERKSPLANUNG

**Hermann Bodner****Manfred Prisker**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**Horst Wiesflecker****Thomas Unterweger**

KUNST AM BAU

**Herwig Zenz**

FERTIGSTELLUNG

**2006**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**26. November 2006**

Ein Gutachterverfahren samt Wettbewerb zur Neugestaltung des Ortsteils Ködnitz im Zentrum von Kals am Großglockner erlaubte es Schneider & Lengauer, sich gleichermaßen markant wie einfühlsam mit dem Ortsbild zu befassen. Erstes Resultat der eingehenden Auseinandersetzungen: das Glocknerhaus (Fertigstellung 2000). Den Wettbewerb um den Neubau von Gemeindezentrum und Feuerwehrhaus entschieden Schneider & Lengauer ebenfalls für sich.

Wie beim Glocknerhaus nimmt auch die Architektur des Gemeindezentrums den Dialog mit den topografischen Gegebenheiten und dem von Pfarrkirche und dem spätgotischen Widum geprägten Ortsteil Ködnitz auf. Dieser liegt als offene, talauswärts von den steil abfallenden Geländekanten des Kalserbaches begrenzte Siedlung auf einem Geschübekegel des Ködnitzbaches, an dessen Verlauf sich der Gebäudekörper ausrichtet. Größe, Höhe und Gestaltung von Glocknerhaus und Mehrzweckgebäude korrespondieren miteinander und orientieren sich ganz an Widum und Pfarrkirche, diese werden nicht überragt und sind nach wie vor die dominierenden Gebäude. Die Kirche bleibt im Dorf ...

Das viergeschossige Gemeindezentrum begrenzt den Platz im Nordwesten und richtet sich nach der Friedhofsmauer aus. In den beiden Untergeschossen – ganz unten Einsatzräume, Werkstätten und Sanitärbereich, darüber Schulungs- und Besprechungsräume – finden Feuerwehr, Bergrettung und Bergwacht ihr neues Zuhause. Das Erdgeschoss bezieht die Gemeindeverwaltung, ein Stockwerk darüber sind Sitzungszimmer und Gemeindearchiv untergebracht. Die zweigeschossige Fahrzeughalle der Einsatzdienste liegt zur Gänze unter dem gepflasterten Vorplatz, irritiert also den Gesamteindruck des Gebäudes nicht. (Text: Martin Lengauer / die



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

**Haus de calce - Gemeindezentrum**

jungs kommunikation)

## DATENBLATT

Architektur: Schneider Lengauer Pühringer (Peter Schneider, Erich Lengauer)  
Mitarbeit Architektur: Markus Roithner, Christof Schaumberger, Mathias Berlesreiter  
Bauherrschaft: Gemeinde Kals  
Tragwerksplanung: Hermann Bodner, Manfred Prisker  
örtliche Bauaufsicht: Horst Wiesflecker, Thomas Unterweger  
Kunst am Bau: Herwig Zenz  
Fotografie: Paul Ott

Maßnahme: Neubau  
Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2001  
Planung: 2003 - 2004  
Ausführung: 2004 - 2006  
Eröffnung: 2006

Grundstücksfläche: 1.623 m<sup>2</sup>  
Nutzfläche: 1.143 m<sup>2</sup>  
Bebaute Fläche: 520 m<sup>2</sup>

## PUBLIKATIONEN

Best of Austria, Architektur 2006\_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag Holzhausen GmbH, Wien 2009.

## AUSZEICHNUNGEN

BTV-Bauherrenpreis für Tirol 2007, Preisträger

## WEITERE TEXTE

Jurytext 5. BTV Bauherrenpreis für Tirol 2007, aut. architektur und tirol, Mittwoch, 17. Oktober 2007



© Paul Ott

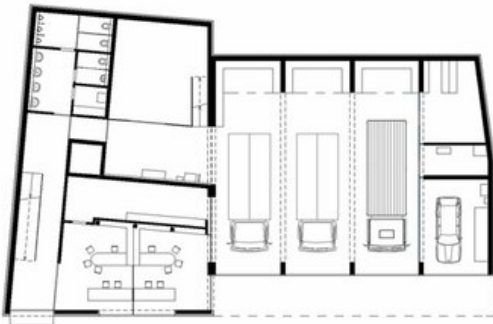
Haus de calce - Gemeindezentrum



Lageplan

arge.jpg

Haus de calce - Gemeindezentrum



Lageplan, Grundriss